

Von Cash zu Clicks: Ermächtigung von Frauen in Zypern durch digitale Finanzkompetenzen



Fallstudie auf der Grundlage einer Geschichte aus Medienquellen

Entwickelt von Center for Social Innovation (Zypern)

Einleitung

In den letzten Jahren hat der Aufstieg der digitalen Finanzdienstleistungen die Landschaft der persönlichen Finanzen, insbesondere für Frauen, erheblich verändert. Die Digitalisierung hat die Verwaltung von Finanzen zugänglicher gemacht und Frauen in die Lage versetzt, Transaktionen und Rechnungszahlungen effizienter abzuwickeln. Diese bessere Zugänglichkeit macht jedoch auch deutlich, wie wichtig die digitale Finanzkompetenz ist, um sicherzustellen, dass Frauen fundierte Finanzentscheidungen treffen können. Laut einer von der zyprischen Zentralbank durchgeführten Umfrage in Zypern ist die finanzielle Allgemeinbildung ein großes Problem in Zypern, da die Ergebnisse zeigen, dass das Wissen über digitale Finanzen in der Allgemeinbevölkerung gering ist und bei Frauen und jungen Menschen sogar noch geringer ausfällt. Diese Fallstudie soll veranschaulichen, wie wichtig es ist, die digitalen Finanzkenntnisse von Frauen in Zypern zu verbessern, um die sozioökonomische Eingliederung und finanzielle Unabhängigkeit zu fördern.

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Nationalagentur (NA) wider. Weder die Europäische Union noch die NA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Fallstudie

In Zypern haben viele Frauen, vor allem aus ländlichen Gebieten oder mit geringem Einkommen, Schwierigkeiten beim Zugang zu und der Verwaltung von Finanzdienstleistungen auf digitalem Wege. Maria, eine 45-jährige Frau aus einem kleinen Dorf, ist ein Beispiel für dieses Problem. Da sie nur über begrenzte digitale Kenntnisse verfügte, war sie auf Bargeldtransaktionen und physische Besuche bei Banken und Wechselstuben angewiesen, was sowohl zeitaufwändig als auch kostspielig war.

Marias finanzielle Schwierigkeiten begannen, als ihr Mann seinen Job verlor und sie die Haushaltsfinanzen allein verwalten musste. Die nächstgelegene Bank war mehrere Kilometer entfernt, was häufige Besuche unpraktisch machte. Ohne Kenntnisse des Online-Bankings oder digitaler Zahlungsmethoden hatte Maria Schwierigkeiten, den Überblick über ihre Ausgaben zu behalten, was dazu führte, dass sie Rechnungen nicht bezahlte und finanziellen Stress hatte. Ihre mangelnden digitalen Kenntnisse hinderten sie auch daran, zusätzliche Einkommensmöglichkeiten zu erkunden, die sich online erschließen ließen.

Eine örtliche Frauenvereinigung erkannte die Notwendigkeit einer verbesserten digitalen Finanzkompetenz und startete ein Programm, das Frauen wie Maria aufklären sollte. Ziel des Programms war es, umfassende Schulungen zu digitalen Finanzinstrumenten anzubieten und Frauen in die Lage zu versetzen, ihre Finanzen effizienter zu verwalten.

Lösungsvorschläge und Empfehlungen

Die erste Lösung bestand darin, dass die Regierung Infotage organisierte, die sich auf praktische digitale Finanzkenntnisse konzentrierten. In einem zweiten Schritt wurden kleine Workshops zu wichtigen Themen wie der Nutzung von Smartphones und Computern für das Online-Banking, digitale Zahlungsmethoden und sichere Online-Transaktionen angeboten. Maria nahm an diesen Infotagen und Workshops teil, wo sie lernte, wie man sich auf Online-Banking-Plattformen zurechtfindet, automatische Rechnungszahlungen einrichtet und mobile Zahlungs-Apps nutzt.

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Nationalagentur (NA) wider. Weder die Europäische Union noch die NA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Um die Zugänglichkeit zu gewährleisten, bot das Programm Veranstaltungen zu Zeiten an, die für Frauen mit Familienpflichten geeignet waren. Die Workshops waren interaktiv und praxisorientiert gestaltet, so dass die Teilnehmerinnen ihre neuen Kenntnisse in einer unterstützenden Umgebung anwenden konnten. Maria fand den praktischen Ansatz und die Unterstützung durch Gleichaltrige von unschätzbarem Wert, um ihre anfänglichen Ängste zu überwinden und Vertrauen aufzubauen.

Diese Lösungen funktionierten, weil sie sowohl die praktischen als auch die psychologischen Hindernisse für die digitale Finanzkompetenz ansprachen. Durch die Bereitstellung von auf die Bedürfnisse von Frauen zugeschnittenen Bildungs- und Schulungsmaßnahmen vermittelte das Programm ihnen das Wissen und die Fähigkeiten, die sie für die digitale Verwaltung ihrer Finanzen benötigen. Durch die Zugänglichkeit und einfache Nutzung digitaler Tools wurden weitere Einstiegshürden beseitigt, während die Unterstützung durch die Gemeinschaft und die Institutionen ein positives Lernumfeld förderte.

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Nationalagentur (NA) wider. Weder die Europäische Union noch die NA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Fragen zur Selbstreflexion

Diese Fragen können als Anregung zur Selbstbeobachtung und Selbsteinschätzung dienen und dabei helfen, Einblick in die eigenen finanziellen Gewohnheiten, Werte und Ziele zu gewinnen.

1. Haben Sie ähnliche Erfahrungen oder Herausforderungen wie Maria bei der Verwaltung ihrer Finanzen?
2. Welche der vorgeschlagenen Lösungen hätte Ihrer Meinung nach den größten Einfluss auf die Verbesserung der digitalen Finanzkompetenz von Frauen in Zypern und warum?
3. Überlegen Sie, wie wichtig maßgeschneiderte Programme wie das, an dem Maria teilgenommen hat, sind. Wie könnten ähnliche Initiativen anderen Gemeinschaften zugute kommen, die weltweit vor ähnlichen Herausforderungen stehen?
4. Überlegen Sie, welche Rolle die Unterstützung der Gemeinschaft bei der Förderung der digitalen Handlungskompetenz spielt. Wie können Gemeinschaften und Institutionen zusammenarbeiten, um inklusivere Finanzbildungsprogramme zu schaffen?

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Nationalagentur (NA) wider. Weder die Europäische Union noch die NA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Fragen zur Selbsteinschätzung

Lesen Sie jede Frage sorgfältig durch und wählen Sie die beste Antwort aus den vorgegebenen Optionen aus.*

1. Welche der folgenden Strategien hat Maria angewendet, um ihre finanzielle Situation zu verbessern?

- a) Erhöhung ihrer Ausgaben für unnötige Dinge
- b) Aufnahme von mehr kurzfristigen Krediten
- c) Verwendung einer gesicherten Kreditkarte für kleinere Anschaffungen
- d) Ignorieren ihrer bestehenden Schulden und finanziellen Verpflichtungen

2. Was war das Ergebnis von Marias Bemühungen, ihre digitale Finanzkompetenz zu verbessern?

- a) Sie meldete Konkurs an
- b) Sie erhielt die Genehmigung für einen großen Kredit
- c) Sie hatte weiterhin Probleme mit der Verwaltung ihrer Finanzen
- d) Sie investierte erfolgreich in ein neues Geschäftsvorhaben

3. Welche Auswirkungen hatte das Programm des örtlichen Frauenverbands auf Marias Finanzwissen?

- a) Es verstärkte ihre Gewohnheiten der finanziellen Verantwortungslosigkeit
- b) Es inspirierte sie dazu, verantwortungsvollere finanzielle Praktiken anzuwenden
- c) Es setzte sie unter Druck, für bessere Möglichkeiten umzuziehen
- d) Es vermittelte ihr Strategien, um mehr Schulden anzuhäufen

4. Welche Lektion hat Maria auf ihrer Reise zur Verbesserung ihrer digitalen Finanzkompetenz gelernt?

- a) Wie wichtig es ist, finanziell von anderen abhängig zu sein
- b) Die Vorteile von impulsiven finanziellen Entscheidungen

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Nationalagentur (NA) wider. Weder die Europäische Union noch die NA können dafür verantwortlich gemacht werden.

- c) Welche Folgen es hat, nicht für die Zukunft zu planen
- d) Wie wichtig es ist, sich finanzielle Kenntnisse und Fähigkeiten anzueignen

5. Wie wirkte sich Marias Teilnahme am Programm zur digitalen Finanzkompetenz auf ihre Fähigkeit aus, ihre Haushaltsausgaben effektiv zu verwalten?

- a) Sie hatte weiterhin Probleme mit der Haushaltsplanung und übermäßigen Ausgaben
- b) Sie lernte, Ersparnisse über unmittelbare Ausgaben zu stellen
- c) Sie eröffnete mehrere neue Kreditkarten, um Ausgaben zu decken
- d) Sie vernachlässigte die Überwachung ihrer Ausgabengewohnheiten

Dieser Multiple-Choice-Test kann helfen, die finanzielle Reise und die gewonnenen Erkenntnisse zu verstehen.

* Richtige Antworten

1.C.2.C.3.B.4.D.5.B

Bibliografie

1. Central Bank of Cyprus (2024) “Σημαντικά συμπεράσματα για τον ψηφιακό χρηματοοικονομικό αλφαριθμητισμό στο Διεθνές Συνέδριο της Κεντρικής Τράπεζας της Κύπρου” , Verfügbar unter: <https://www.centralbank.cy/el//announcements/29-03-2024>
2. Central Bank of Cyprus (2023) “Financial Literacy and Education in Cyprus: Challenges, Lessons from Other Countries and the Way Forward” , Verfügbar unter: <https://www.centralbank.cy/images/media/redirectfile/Financial%20Literacy/Main-Take-Aways-of-FinLit-Seminar-10-March.pdf>
3. Suzana Psara, Cyprus Mail (2024) “Nicosia forum stresses financial literacy and digital inclusion for women” , Verfügbar unter: <https://cyprus-mail.com/2024/05/31/nicosia-forum-stresses-financial-literacy-and-digital-inclusion-for-women/>